

Weinzinger: Achtung Falle! Kindergeld wird ihren Arbeitsplatz kosten Öllinger: Nur 24 Monate Kündigungsschutz, damit Frauen nicht volle Länge ausschöpfen

Wien (OTS) "Der Vorschlag der Regierung, das Kindergeld für einen Partner auf 30 Monate auszudehnen, gleichzeitig aber den Kündigungsschutz auf 24 Monaten zu belassen, ist eine bewußt konstruierte Falle für die Frauen", kritisiert heute die Fraktionsobfrau der Grünen im niederösterreichischen Landtag, Brigid Weinzinger, im Gefolge der gestrigen ORF-Sendung 'betrifft'. Das mußte gestern sogar die freiheitliche Landesrätin Haubner zugeben.

Vermutlich ist diese Diskrepanz zwischen Kindergeldbezug und Kündigungsschutz bewußt konstruiert, ergänzt der Sozialsprecher der Grünen, Karl Öllinger. Denn der Regierung muß bewußt sein, daß das Kindergeld 30 Monate lang kaum finanzierbar ist. Daher beläßt sie den 24-monatigen Kündigungsschutz deshalb, damit die Frauen wieder nach spätestens 24 Monaten auf das Kindergeld verzichten - und damit der Regierung das Finanzierungproblem ersparen. Schon jetzt ist der Arbeitsdruck auf Frauen ja so groß, daß viele nicht einmal die 18-monatige Karenzzeit voll in Anspruch nehmen. "Offensichtlich setzt die Regierung mit ihrer Verkündung einer Einigung beim Kindergeld nur die Wahlpropaganda fort - und die wird bekanntermaßen selten eingehalten", so Öllinger abschließend.

Rückfragehinweis: Pressebüro der Grünen im Parlament

Tel.: (01) 40110-6697
<http://www.gruene.at>
eMail: pressebuero@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0085 2001-03-12/10:56

121056 Mär 01

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010312_OTS0085